

Ringvorlesung

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

**Donnerstags um 17.15 Uhr in Raum W2.2.01 (Aquarium)
in der Tiefenbronner Str. 65**

Wie gehen wir mit unseren natürlichen Ressourcen um? Werden Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen auftreten? Welche Chancen und Einsparpotenziale bestehen für produzierende Unternehmen durch Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft? Wie lassen sich die Wechselwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit Umwelt und Gesellschaft besser verstehen und beeinflussen? Wie halten wir es mit der Nachhaltigkeit?

In unserer Ringvorlesung stellen jedes Semester externe und interne Fachleute ihre Erkenntnisse im Themenfeld Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit vor und ermöglichen es so Studierenden, Hochschulangehörigen und interessierten Gästen aktuelle wissenschaftliche, politische und unternehmerische Entwicklungen aus erster Hand zu erfahren.

Die Ringvorlesung ist Teil des Kolloquiums des B.Sc. Betriebswirtschaft / Ressourceneffizienz-Management (BREM) und ein wichtiger Impulsgeber für Studierende des M.Sc. Life Cycle & Sustainability (MLICS), für Studierende im Ethikprogramm des rtwe und für viele weitere nachhaltigkeitsinteressierte Studierende, Gäste, Mitarbeiter/innen und Professor/innen.

Do., 21.03.2019 **Dokumentarfilm**
in W2.3.01

Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier

Do., 28.03.2019 **Udo Hartmann**
Dr. Hartmann Strategy Consulting
Ulrich Höpfner
ifeu – Institut für Energie- und
Umweltforschung Heidelberg

Klimaschutz – Was bedeutet das für Mobilität und Industriestandort Deutschland?

Do., 04.04.2019 **Andre Lehmann**
TOMRA Sorting GmbH

Ressourceneffizienz durch sensorgestützte Sortierung

Do., 16.05.19 **Annette Kleinfeld**
13:45 Uhr in THC Hochschule Konstanz
(T1.2.05)

Neue Standards für Business Ethics: der Deutsche Ethik-Index – DEX
Vortrag in Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Do., 23.05.2019 **Claus Lang-Koetz**
Hochschule Pforzheim

Die Produkte der Zukunft: grün und sozialverträglich? Ein Blick in das Innovationsmanagement von Industrieunternehmen.

Do., 06.06.2019 **Stefanie Heine**
Ursula Beicher
Lapp Systems GmbH

Changemanagement in der Praxis oder wie bringt man 200 Menschen in Bewegung?

Wir danken dem Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe) der Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg für finanzielle Unterstützung der Ringvorlesung.

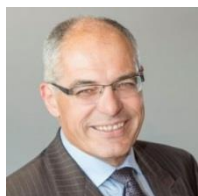
Das könnte Sie auch interessieren:

Studium Generale **Mittwoch, den 5. Juni 2019 um 19 Uhr** im Walter-Witzenmann-Hörsaal: **Mario Schmidt** (Hochschule Pforzheim) – **Gehen uns die Rohstoffe aus? Ressourceneffizienz und nachhaltige Industriegesellschaft**

Kontakt: Marlene Preiß (Tel. 07231-28-6138, email: marlene.preiss@hs-pforzheim.de)

Konzeption: Prof. Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz, Prof. Dr. Tobias Viere

Zu den ReferentInnen und Vorträgen



Dr. Udo Hartmann ist Physiker und war bis 2018 Leiter Konzern Umweltschutz & Energiemanagement der Daimler AG sowie unter anderem Co-Vorsitzender des Arbeitsausschusses „Energie und Umwelt des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie“. Seither arbeitet er als selbständiger Berater auf den Themenfeldern Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Dr. Ulrich Höpfner ist Chemiker und war von 1978 bis 2009 Mitgründer, Vorstand bzw. Geschäftsführer der ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH und leitete die Arbeitsgruppe "Verkehr und Umwelt". Höpfner war u.a. Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der Landesregierung Baden-Württemberg (NBBW) (2002 bis 2012).



Die Notwendigkeit den Klimaschutz in allen Sektoren mit Nachdruck voranzutreiben ist unstrittig. In der klimapolitischen Diskussion sind hierbei insbesondere in Deutschland zwei Sektoren von besonderer Bedeutung in der umweltpolitischen Diskussion. Einerseits der Mobilitätssektor (z.B. Diesel/Otto versus Batterie-Elektrisch, Brennstoffzelle oder PtL) und andererseits der Energiesektor und die aus der Transformation resultierenden Implikationen für den Industrie- und Produktionsstandort Deutschland. Mit zwei Impulsreferaten als Input möchten wir diese beiden Fragestellungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion vertiefen.

Andre Lehmann hat Abfallwirtschaft an der TU Dresden studiert und ist Teamleiter des Testcenters bei der TOMRA Sorting GmbH, einem Hersteller von Sortierlösungen für Abfälle unterschiedlichster Arten. Im Testcenter werden kundenbezogene Lösungen zur Sortierung von Abfällen und Metallen entwickelt und Materialien im industriellen Maßstab auf ihre Sortierbarkeit getestet.

In seinem Vortrag wird Herr Lehmann zunächst einen Einblick in die industrielle Bildverarbeitung geben und anschließend die sensorgestützte Sortierung und ihre Anwendung in den Bereichen Lebensmittel, Bergbau und Recycling vorstellen, den Stand der Technik skizzieren sowie Grenzen und problematische Produkte diskutieren. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen.



Dr. Annette Kleinfeld ist Professorin für Business & Society an der Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) und forscht als Ressortleiterin "CSR & Sustainability" am Konstanz Institut für Corporate Governance (KICG). Sie war Teil des Expertenteams der deutschen Delegation zur Ausarbeitung der ISO 26000. 2004 gründete sie die heutige Dr. Kleinfeld CEC – Corporate Excellence Consultancy GmbH & Co. KG, deren geschäftsführende Hauptgesellschafterin sie ist.

Zuletzt leitete Frau Prof. Kleinfeld am KICG ein Forschungsprojekt zu den normativen Grundlagen des **Deutschen Ethik Index (DEX)**, der im Laufe des Jahres 2019 veröffentlicht werden soll. Das Projekt im Rahmen einer privatwirtschaftlich geförderten Kooperation mit der Stiftung – CLUB OF HAMBURG untersuchte, wie Unternehmen auf dem Weg zu einer erfolgsförderlichen und zugleich ethisch fundierten Unternehmensführung befähigt und unterstützt werden können, wie sich ihr Fortschritt qualitativ evaluieren lässt und wie schließlich ein Deutscher Ethik Index auszugestalten sei, in den Unternehmen zur Prämierung ihrer Leistung aufgenommen werden. Ein Produkt der Forschungsk Kooperation ist das Management-Entwicklungsmodell „Erfolg mit Anstand“. Es basiert auf den normativen Inhalten globaler CSR-Standards (ISO 26000, OECD Leitlinien, UN Global Compact, etc.), europäischer Business Ethics-Modelle und weiterer Business Excellence-Kriterien des 21. Jhd. In ihrem Vortrag wird Frau Prof. Kleinfeld das Projekt „DEX Deutscher Ethik Index“ näher vorstellen.

Dr. Claus Lang-Koetz ist Professor für Nachhaltiges Technologie- und Innovationmanagement an der Hochschule Pforzheim und leitet dort mehrere Forschungsprojekte. Zuvor arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Stuttgart und leitete das Innovationsmanagement bei einem international agierenden Anlagenbauunternehmen.

Ein Nachhaltigkeitsmanagement umzusetzen ist für viele Unternehmen mittlerweile eine wichtige Aufgabe. Interessante Stellgrößen finden sich im Innovationsmanagement des Unternehmens, denn hier werden neue Ideen generiert und das Angebot der Zukunft des Unternehmens auf den Weg gebracht. Vor diesem Hintergrund geht Claus Lang-Koetz auf die folgenden Fragen ein: Wie kann ein „nachhaltiges Innovationsmanagement“ konkret in der Praxis gestaltet werden? Welche strategischen Ansätze sind zielführend und welche Methoden sind geeignet? Bringend deutsche Unternehmen mittlerweile wirklich grüne und sozialverträgliche Produkte auf den Weg?



Stefanie Heine ist Geschäftsführerin der Lapp Systems GmbH mit Sitz in Stuttgart. Ihr Herz schlägt für klare Prozesse und Strukturen, Befähigung und Motivation von Menschen und zwar am liebsten auf internationalem Parkett. **Ursula Beicher** ist LOS Coach und Betriebsratsvorsitzende der Lapp Systems GmbH und kennt das Unternehmen und seine Menschen wie ihre Westentasche. Gemeinsam leiten sie das Changemanagementprojekt „Ready for Champions League“.

2018 befasste sich die Führungsmannschaft der Lapp Systems mit den Zielen und Strategien der kommenden Jahre. Es wurde schnell klar, dass es zur Erreichung dieser Ziele nicht ausreicht, neue Maschinen zu kaufen oder Lieferantenbeziehungen zu optimieren. Vielmehr würde der Erfolg davon abhängen, dass jeder einzelne radikal an sich selbst arbeitet und das Unternehmen als Ganzes seine Arbeitsweise verbessert – das „Ready for Champions League“ Projekt war geboren. In ihrem Vortrag berichten die Referentinnen von den Auslösern, dem Aufbau und den Inhalten des Projekts und gewähren einen Einblick in die Reaktionen der Mitarbeiter sowie den Erfolgen und auch Misserfolgen, die es bisher auf dem Weg gegeben hat.

